

SIGMA PLUS
Gruppenkonzept zur Behandlung des Sigmatismus - Materialien zur Therapie

Autorin: Karen Grosstück
Erscheinungsjahr 2010
Verlag: Schulz Kirchner; 1. Auflage 2010
Seitenanzahl: 115, broschiert
ISBN 978-3-8248-0656-0
Preis: EUR 29,95
Autorin der Rezension: Sigrid Katletz

Zur Autorin:
Karen Grosstück, Ausbildung in Psychologie, Logopädie und im Management im Sozial- und Gesundheitswesen
Praxis in Hamburg, Lehrbeauftragte an der Fachhochschule Wiener Neustadt für den Bereich Qualitätsmanagement in der Logopädie
18 Jahre Erfahrung mit Sigmatismusgruppen.

Gruppentherapie motiviert Kinder mehr und anders als Einzeltherapie, Gruppentherapie ist ökonomisch sinnvoll, Gruppentherapie ist geeignet für Störungen, die sehr häufig vorkommen. Drei gute Gründe, um Sigmatismustherapie in Gruppen anzubieten.

Die Gruppen werden in zwei Alterstufen eingeteilt: 5-7 Jahre und 8-12 Jahre.

Endlich! Ich war schon sehr neugierig auf dieses Buch. Da ich selbst seit einiger Zeit Gruppentherapien durchführe, hoffte ich auf ein Konzept, das für mich neue Ideen und Anregungen in meine Arbeit bringen würde.

Das Buch gliedert sich in 2 Teile:

- **Teil 1 (51 Seiten):**
  - Definition Sigmatismus
  - Vorstellung des SIGMA PLUS-Konzeptes
  - Ergebnisse der Gruppentherapie
  - Organisation der Therapiestunden und
  - Erfahrungen mit schwierigen Gruppensituationen

- **Teil 2 (47 Seiten):**
  - Therapiedurchführung des SIGMA PLUS-Programms gegliedert in
  - 12 Therapiestunden
  - 1 Diagnostikstunde mit den Eltern
  - 1 Abschlusseinzelstunde
  - 1 Elternabend

Das wichtigste Ergebnis des ersten theoretischen Teiles ist, dass das Programm mit seinen 14 Therapieeinheiten alleine ausreichend ist, einen isolierten Sigmatismus in 88% aller Fälle zu beseitigen. Karen Grosstück arbeitet seit vielen Jahren mit Gruppen. Daher konnte sie auch eine sehr gute Studie über die Effektivität ihrer Tätigkeit anführen.

Beim Vorstellen des Sigma Plus-Konzeptes geht es sowohl um die **Form** der Gruppen als auch um **die Inhalte** der Gruppenstunden. Gruppengröße, Alter, Therapiedauer und viele andere wichtige Punkte werden ausführlich erläutert. Der Stundenaufbau hat einen genau strukturierten Rahmen, der sich durch alle 12 Einheiten zieht. Frau Grosstück greift in Teil 1 auch die Erfahrungen mit schwierigen Gruppensituationen auf und bietet dazu Lösungen an.

Weiters wird auch noch auf die Kosten-Nutzen-Rechnung zwischen Einzel- und Gruppentherapie hingewiesen. Es werden zwar die deutschen Kassen bzw. Kassentarife verglichen, trotzdem geht eindeutig hervor, dass die Gruppentherapie um einiges kostengünstiger ist.

Teil 2 befasst sich ausschließlich mit dem Stundenaufbau des Sigma Plus-Programms. Jede Stunde wird genau gegliedert und wird dadurch sehr übersichtlich. Hier ein Beispiel der 3. Stunde:

1. Hausaufgaben
2. Mundmotorik
3. Hörübung
4. S-isoliert
5. S-Silbenebene
6. evt. Spiel: z.B. Gedächtnisspiel, Geschicklichkeitsspiel,
7. Hausaufgaben

Anschließend werden noch das verwendete Material und die Übungszettel für zu Hause angeführt. Mit diesen 12 Stundenplänen hat Frau Grosstück einen guten Fahrplan für eine Gruppentherapie bereit gestellt.

Außerdem:
Materialliste
Diagnostikbogen
Power point Präsentation für den Elternabend

An dem Sigma Plus Buch hat mir gefallen, dass die einzelnen Stunden sehr gut strukturiert sind. Ich finde auch die „Power-Point Präsentation" für den Elternabend, falls man ihn durchführt, sehr gut und erspart einem einiges an Vorbereitung. Leider konnte ich in keiner der 12 Stunden neue Spielideen entdecken. Z.T. sind es Materialien die es schon sehr, sehr lange auf dem Logopädiemarkt gibt. Da das Buch auch den Zusatztitel „Materialien zur Therapie" trägt, war ich enttäuscht, dass sich fast die Hälfte des Buches um Daten und Fakten drehte. Wie auch Karen Grosstück im Buch erwähnt, ist ihre Zusammenstellung **an Therapeuten mit wenig Gruppenerfahrung** gerichtet.

Aus meiner weniger langen Berufserfahrung mit Gruppen kann ich aber die Vorzüge des SIGMA PLUS Konzeptes absolut bestätigen. Eltern, Kassen und vor allem die Kinder profitieren von dieser Form der Therapie.

Sigrid Katletz